

Käferberg

Bronze für Rainer Dinkel

Am Oberländer Nachtmarsch der Kadetten belegte der Untersträssler Rainer Dinkel den dritten Rang.

Jost Hartmann

Der Oberländer Nachtmarsch der Kadetten ist ein Abenteuer für Fortgeschrittene: Nur mit Karte und Kompass ausgerüstet sind Jugendliche die ganze Nacht hindurch unterwegs.

Es ist die Nacht, die begeistert. Auf eigene Faust gehts durch dunkle Wälder, vorbei an einsamen Scheunen und durch dicke Nebelschwaden. Es braucht schon etwas Überwindung, zu zweit los zu ziehen und sich durch die Nacht zu schlagen. Die Gruppenführer der Kadetten Zürich, die sich dieser Herausforderung stellten, sind sich solcherlei jedoch gewohnt. Präzise hantierten sie mit Taschenlampe und Kartenmaterial und fanden ihren Weg meist auf Anhieb.

Unterwegs waren an Posten vielfältige Aufgaben zu lösen. Die Abenteurer massen sich in Disziplinen wie Pioniertechnik, Sport und Geschicklichkeit.

Einen kühlen Kopf bewahren

Auch Rainer Dinkel aus Unterstrass



Bild: Hartmann

Michael Schäppi und Rainer Dinkel unterwegs in der Nacht.

war in jener kalten Nacht vom 28. auf den 29. Oktober unterwegs. Zusammen mit Michael Schäppi meisterte er sowohl die Strecke von 25 Leistungskilometern als auch die Postenaufgaben souverän. Den beiden Unentwegten reichte es schliesslich auf den ausgezeichneten dritten Rang.

Danach gefragt, welches Rezept an einem «Oberländer» zum Erfolg

führe, meinte Rainer Dinkel: «Erfahrung und kadettentechisches Wissen sind sicherlich wichtig, eine Portion Glück ist aber immer auch dabei.»

Glücklich und sehr zufrieden waren schliesslich auch jene, die sich noch einige Umwege gönnten. Gegen fünf Uhr morgens erreichten auch sie mit einem Lächeln im Gesicht das Ziel.